

Dr. rer. nat. Andreas Plescher

* 29.03.1953 in Meerane,

Pflanzenphysiologie, Arznei- und Gewürzpflanzenbau, Geschäftsführer

Herr Dr. Andreas PLESCHER wurde 1953 in Meerane geboren. Er studierte an der Humboldt Universität Berlin von 1971 bis 1975 Biologie, Spezialrichtung Pflanzenphysiologie.

Nach dem Studium war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Forschung Artern des Pharmazeutischen Werkes Halle tätig. Sein Spezialgebiet war und ist noch heute die Phytopathologie bei Arznei- und Gewürzpflanzen.

Folgerichtig promovierte er an der Humboldt-Universität Berlin zur Thematik "Bakteriosen der Umbelliferen", eine Problematik, die immer noch aktuell ist.

Nach einem kurzen Abstecher zur Züchtung von Eiweißhefen im Bereich Nahrungsgüterwirtschaft derselben Universität folgte die Betreuung des gesamten Pflanzenschutzes für Arznei- und Gewürzpflanzen in der DDR. Dazu baute er, im Auftrag des Institutes für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow, in Artern eine Arbeitsgruppe auf.

Aufgrund der hervorragenden Reputation der Arterner Forschungseinrichtung, deren Leiter Herr PLESCHER war, wurde diese 1991 in die LUFA Thüringen integriert. Mit Unterstützung des Landes ging er mit seinen Mitarbeitern 1992 das Risiko der Privatisierung als "PHARMAPLANT GmbH" ein. Mit elf festangestellten Mitarbeitern und zusätzlichen Saisonkräften gehört die "PHARMAPLANT" heute zu den in Deutschland und auch international angesehensten Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Arznei- und Gewürzpflanzen. Dies ist sicher auch darin begründet, dass es Herrn Dr. PLESCHER gelungen ist, Grundlagenforschung und angewandte Forschung zu verbinden. Die guten Kontakte zur verarbeitenden Industrie gewährleisteten dabei, dass Aufgabenstellungen bearbeitet werden, die eine mittelbare Praxiswirkung aufweisen.

In zahlreichen Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Zeitschriften zu speziellen Problemen des Arznei- und Gewürzpflanzenanbaus wurden die Ergebnisse dargelegt. Ein Schwerpunkt bilden dabei phytopathologische und züchterische Fragestellungen, Untersuchungen zur Optimierung des Inhaltsstoffspektrums sowie pflanzenbauliche Untersuchungen, z. B. zur Bestandsetablierung, optimale Bestandsdichte und zum praktischen Pflanzenschutz.

Der Nutzen für die Thüringer Landwirtschaft ist augenscheinlich. Die durch Herr PLESCHER und seine Mitarbeiter laufend erfolgten Beratungen der im Thüringer Interessenverband Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen e.V. zusammengeschlossenen Landwirte machten es möglich, dass sich Thüringen zum Bundesland mit der größten Anbaufläche in Deutschland entwickelte. Die von ihm wesentlich mitgeprägte Strategie zur Sicherung der Drogenqualität als wichtigstes Verkaufsargument hat dazu erheblich beigetragen.

Die hohe Wertschätzung, die Herr PLESCHER unter Fachleuten genießt, drückt sich unter anderem darin aus, dass er Gründungsmitglied des "International

Council für Medicinal and Aromatic Plants", Mitglied der "Forschungsvereinigung der Arzneimittelhersteller e. V." und Vorstandsmitglied des "Thüringer Interessenverbandes für Heil-, Duft, Arznei- und Gewürzpflanzen" ist.

1998 wurde Dr. PLESCHER mit großer Mehrheit zum "Vorsitzenden des Deutschen Fachausschusses für Arznei- und Gewürzpflanzen" gewählt.

Das Anliegen des Preises, hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der angewandten Forschung zum Nutzen der Thüringer Landwirtschaft zu würdigen, wird mit dieser Preisverleihung hervorragend erfüllt.

Vetter, A., 2000: Laudation zur Verleihung des Friedrich-Gottlob-Schulze-Preises an Andres Plescher in TLL-Schriftenreihe Landwirtschaft und Landschaftspflege in Thüringen (ISSN 0944-0348) Heft 8/2000, S. 29/30